

B. Loco- und Kaleschfahren.

Station	Art der Leistung	Badium	Station	Art der Leistung	Badium
Graz und Umgebung	Verföhrung vom Eisenbahn-Frachtmagazin in die Stadt und Vorstädte und vice versa pr. Sporco-Zollcentner nebst Auf- und Abladen. Verföhrung vom Eisenbahn-Frachtmagazin auf das Lazarethfeld und vice versa pr. Sporco-Zollcentner nebst Auf- und Abladen. Verföhrung vom Bahnhofe in Karlsdorf zu dem dortigen Pulvermagazin und vice versa pr. Sporco-Zollcentner nebst Auf- und Abladen. Ueberföhrung leerer oder mit nicht mehr als 10 Centner beladener Fuhrwerke vom Eisenbahn-Frachtmagazin in das Zeugartillerie-Etablissement und vice versa vom Eisenbahn-Frachtmagazin auf das Lazarethfeld und vice versa. Ueberföhrung von mit mehr als 10 Zollcentner beladenen Fuhrwerken vom Eisenbahn-Frachtmagazin in das Zeugartillerie-Etablissement und vice versa auf das Lazarethfeld und vice versa.	400 fl.	Laibach und Umgebung	Bestellung einer einspännigen Kalesche " zweispännigen " } für halben eines einspännigen Frachtwagens } oder ganzen " zweispännigen " } Tag	50 fl.
	Stein in Krain und Umgebung		Ueberföhrung des Brennholzes sammt Auf- und Abladen, dann Schichten per Kubiklast a) von der städtischen Schwemm auf den neuen ärarischen Holzplatz des Zeugartillerie-Commandos; b) auf den alten ärarischen Holzplatz (zum Pulveretablissement); c) vom alten und neuen Holzplatz des Zeugartillerie-Commandos in das dortige Salpeter-Magazin; d) vom ärarischen Holzplatz in die Caserne am Katzenberg; e) zum Schlenzenzieher-Haus am nördlichen Ende des Etablissements.	Bestellung eines einspännigen Frachtwagens für ganzen " " zweispännigen " } o. hlb. Tag	
Eisenbahnstation in Laibach	Verföhrung per Sporco-Zollcentner zum dortigen Pulvermagazin und vice versa in die Stadt Laibach	150 fl.	St. Veit in Kärnten	Bestellung von 1 Paar angeschirrter Pferde für halben für eine ärarische Kalesche } u. ganz. Tag	10 fl.

K. k. Militär-Intendantz zu Graz, am 1. October 1869.

(375) Nr. 10254.  
**Verkaufs-Kundmachung.**

Das dem k. k. Aerar gehörige, in der Stadt Laibach am Froschplatz sub Conf. Nr. 83 gelegene Haus (Scharfrichterhaus genannt), bestehend aus einem Erdgeschoße, einem Stockwerke, mit Hof und Garten wird am

18. October 1869, um 11 Uhr Vormittags, im Amtlocale der k. k. Finanz-Direction in Laibach mit Vorbehalt der Ratification des hohen k. k. Finanz-Ministeriums, im Wege der öffentlichen mündlichen Licitation, oder durch Annahme schriftlicher Offerte, welche, mit dem Stempel per 50 kr. versehen, nach dem unten beigefügten Formulare verfaßt sein müssen, an den Meistbietenden veräußert werden.

Der Ausrufspreis wird mit 1500 fl. ö. W. festgesetzt. Die Beschreibung dieses Objectes, das Schätzungsprotokoll und die Verkaufsbedingungen können bei der gefertigten k. k. Finanz-Direction eingesehen werden.

Auch ist die Besichtigung des fraglichen Hauses den Kaufwerbern freigestellt.

Wer mitbieten will, hat als Badium 10% des Ausrufspreises in Barem oder in coursmäßig zu berechnenden österreichischen Staatsschuldverschreibungen, letztere sammt Zinsen, Coupons und Talons, an die Licitations-Commission zu erlegen oder seinem schriftlichen Offerte anzuschließen.

Die Erlegung des Badiums kann auch mittels Beibringung einer Quittung über den Betrag oder des Legschein eines k. k. Caffe über die dort zu diesem Zwecke depositirte Obligation geschehen.

Die schriftlichen Offerte sind bei dieser Finanz-Direction längstens bis

18. October 1869,

10 Uhr Vormittags einzubringen.

Die Offertöffnung erfolgt unmittelbar nach dem Schlusse der mündlichen Licitation, wobei den Offerenten zu erscheinen frei steht.

**Formulare eines Offertes.**

Ich (wir) Endesgefertigter (Endesgefertigten) biete (bieten solidarisch) als Kaufschilling für das

ärarische Haus in Laibach, Froschplatz Haus-Nummer 83 (auch Scharfrichterhaus genannt), den Betrag von (mit Buchstaben) Gulden ö. W., verpflichte mich (verpflichten uns) solidarisch die mir (uns) wohlbekannten Kaufsbedingungen der k. k. Finanz-Direction Laibach vom 14. September 1869, Z. 10254, als mich (uns) rechtlich bindend anzuerkennen und genau zu erfüllen.

Als Badium ist der Betrag von 150 fl. (oder die Staatsschuldverschreibung ddo. . . . . Nr. . . . . oder die Quittung über den erlegten Betrag, oder der Legschein über die bei der k. k. Caffe zu . . . . . depositirte Obligation), ange-schlossen.

N. N. am . . . . . 18 . . . . .

N. N.

(Eigenhändige Unterschrift sammt Angabe des Standes und Wohnortes.)

**Von Außen:**

Kaufsoffert für das ärarische Haus in Laibach, Froschplatz Nr. 83.

Laibach, am 14. September 1869.

K. k. Finanzdirection.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 225.**

(2297) Nr. 4931.

**Edict.**

Bei dem k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurden am 18ten September 1869 in das Register für Gesellschaftsfirmen eingetragen die von dem Verwaltungsrathe angemeldete Firma:

**Krainische Industrie-Gesellschaft**  
[italienisch:]

**Societa carniola d' Industria**  
dann die Mitglieder des Verwaltungsrathes bezüglich Vorstandes, nämlich: Michael Angelo Freiherr von Zoiss, zugleich als Obmann; Vincenz Seunig, zugleich als Obmann-Stellvertreter; Carl Luckmann, zugleich als Director; Sigmund Freiherr von Zoiss; und Josef Luckmann.

1. Die Gesellschaft ist eine auf Grund der am 15. August 1869

ad 11402/956 vom k. k. Ministerium des Innern genehmigten Statuten, und des Constituirungs-Protokolles vom 5. September 1869 errichtete Aktiengesellschaft.

2. Dieselbe hat ihren Sitz in Laibach.

3. Der Zweck derselben ist die Erwerbung und der Betrieb von montanistischen und landwirthschaftlichen Unternehmungen, sowie derjenigen industriellen Nebenzweige, welche zur Verwerthung der Producte jener Unternehmung dienen können. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht auf eine bestimmte Zeit beschränkt.

4. Das Grundcapital der Gesellschaft beträgt 600.000 fl. ö. W., und wird durch Emission von 1200 Stück Actien à 500 fl., welche voll einbezahlt und auf den Ueberbringer lautend ausgestellt werden, gebildet.

5. Der Vorstand der Gesellschaft ist der Verwaltungsrath, bestehend aus

fünf Mitgliedern, deren Functionsdauer auf drei Jahre festgesetzt ist. Derselbe wählt aus seiner Mitte den Obmann und dessen Stellvertreter.

Zu Verwaltungsräthen wurden statutengemäß die Herren:

Michael Angelo Freiherr von Zoiss, Sigmund Freiherr von Zoiss, Vincenz Seunig, Josef Luckmann, Carl Luckmann, und zum Director Carl Luckmann; dann zum Obmanne des Verwaltungsrathes Michael Angelo Freiherr von Zoiss, und zum Obmann-Stellvertreter Vincenz Seunig gewählt.

6. Die Firma der Gesellschaft wird vom Obmanne oder von dessen Stellvertreter oder vom Director in der Weise gezeichnet, daß die Worte: „Krainische Industrie-Gesellschaft“ mittelst Stampiglie vorgedruckt oder auch geschrieben werden, und darunter

die eigenhändige Namensunterschrift eines der Benannten beigefügt wird.

7. Die Kundmachungen der Gesellschaft geschehen in dem Laibacher Amtsblatte.

Laibach, am 18. September 1869.  
(2191-2) Nr. 4970.

**Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 5. September 1867, Z. 8522, auf den 15ten November 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Zinderst, Rechtsnachfolgerin des Anton Zinderst, durch Herrn Leopold Augustin von Adelsberg, gegen Andreas Jakschic von Josen Nr. 9 pcto. 81 fl. 90 kr. c. s. c. im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhang auf den

8. October d. J., Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1869.

# Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der **Rosenbaum & Perelis**

empfehlen deren frisch assortirtes Lager bei  
**M. Bernbacher in Laibach**  
 von Herrenhemden in weiß und gedrucktem Percail und echt Rumburger Leinen von fl. 1.20 kr. bis fl. 8.75 kr., Knabenhemden in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 kr., Leinengattien deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 kr. bis fl. 1.95 kr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.  
 Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Aermel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.  
**Original-Preislisten** werden auf Verlangen eingesandt.  
 Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (2261-2)  
**M. Bernbacher.**

Saiten für jedes Instrument.

## Billigste Einkaufsquelle

von **Musik-Instrumenten, Galanterie-, Nürnberger, Kurz-, Spiel- und Steinpaste-Waaren,**  
 sowie Jagdfreunden zur jetzigen Jagdsaison mein complet sortirtes **Jagdrequisiten-Lager**

bestens empfehle.  
**Wildrufer für jedes Wild.**

### REISSZEUGE

um den billigen Preis von 70 kr., 90 kr., 1 fl. 50 kr., 2 fl. bis 7 fl. per Stück.  
**Globen, Farbenkästchen,**  
 sowie einzelne **Farben, Tusche und Pinsel** zu möglichst billigen Preisen.  
**Parfums, Oele, Pomaden, Cosmetiques, Seifen**  
 in allen Gerüchen.

**Portemonnaies, Cigarren-, Bantnoten-, Damen- und Reisetaschen,**  
 echt engl. **Scheeren, Federn, Rasier- und Gärtnermesser, Stimmglocken** und **Gabeln, Sporen** etc. in großer Auswahl.

### An Musikfreunde!

Alle jene, welche eine gute Saite für ein beliebiges Instrument zu kaufen wünschen, mögen die schon oben erwähnte Handlung: **Hauptplatz Nr. 240 „zur Brieftaube“** gefälligst berücksichtigen. (2282-3)

**A. J. Kraschowitz.**

Gut Riendl'sche Zither-Saiten, auch für Glegie-Zithern.

## Garantie für die Heilkraft.

Herrn Hoflieferanten **Joh. Hoff's Central-Depot in Wien, Kärntnerring Nr. 11.**

Mattersdorf, 7. Mai 1869. Ich erlaube Sie, von Ihrem Malz-Extract-Gesundheitsbier, „von dessen vorzüglichem Eigenschaft“ ich mich selbst überzeugt habe, mir abermals eine Partie zuzusenden. **Joh. Widder, Caplan.**  
 Brüssel, 7. Mai 1869. Ihr Malz-Extract-Gesundheitsbier ist ausgezeichnet; ich gebrauche es weiter, da es mich in der Reconvalescenz nach meinem Nervenfieber außerordentlich gestärkt hat. Während der jüngsten Epidemie in Brüssel habe ich über 60 Kranken dies Heilmittel verordnet und freue mich, fast überall guten Erfolg erzielt zu haben. **Dr. Collignon, Coenburghstraße 42.**  
 Baligród, 2. Mai 1869. Ich habe schon zu oft von Ihrem der Gesundheit des Menschen so wohlthunenden Malz-Extract-Gesundheitsbier gehört, um nicht ebenfalls zur Herstellung gekränkter Kräfte bei Kranken, insbesondere Reconvalescenzen, von demselben Gebrauch zu machen.

**Dr. Nik. Schubert, prakt. Arzt.**

Schloß Promontor, 23. Mai 1869. Ich erlaube, mir wieder eine Sendung von 28 Flaschen Ihres ausgezeichneten Malz-Extract-Gesundheitsbieres, 2 Pfund Malz-Gesundheits-Chocolade und 1 Pfund Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver baldmöglichst zukommen zu lassen.

**Gabriele Frein v. Graffenried, geb. Frein v. Barco.**  
 Das allein echte Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier, wie die Malz-Gesundheits-Chocolade und Malz-Extract-Bonbons, sind nur Kärntnerring 11. Auf den Etiquets steht der Namenszug **JOHANN HOFF.**

Preise: Malz-Extract-Gesundheitsbier mit Glas und Verpackung: 6 Flaschen fl. 3.70, 12 Flaschen fl. 7, 24 Flaschen fl. 14, 48 Flaschen fl. 27.30, 120 Flaschen fl. 55. Malz-Gesundheits-Chocolade Nr. 1: 1 Pfund fl. 2.40, II: 1 Pfund fl. 1.60. Bei 5 Pfund 1/2, Pfund gratis, bei 10 Pfund 1/4, Pfund. — Malz-Chocoladen-Pulver für Säuglinge als Ersatzmittel der fehlenden Muttermilch 80 und 40 kr. Brustmalz-Bonbons 60 und 30 kr. Alles ab Wien.

In Laibach bei Herrn **Eduard Wahr.**

(1694-3)

## Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt in Wien, Praterstrasse Nr. 32.

Das nächste Schuljahr beginnt am **4. October** Einschreibungen finden vom **25. September** an statt, und werden Programme von der Direction gratis verlanbt.  
 Die absolvirten Hörer genießen die Begünstigung des einjährigen Freiwilligen-Dienstes in der k. k. Armee.

**Carl Porges,** Director.

### Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat October 1869.

Sorte	Mastochsen	Kühe, Zugochsen und Stiere.
	fr.	fr.
<b>1. Sorte</b> (Fleisch bester Qualität):		
1. Rostbraten	26	23
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselbraten		
6. Schweisstück		
<b>2. Sorte</b> (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	22	19
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
<b>3. Sorte</b> (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischkopf	18	15
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenhäuten		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 28. September 1869.  
 Der Bürgermeister: **Dr. Josef Suppan.**

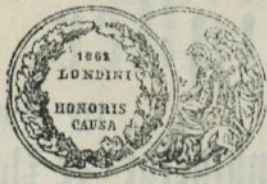
Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

## Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

(2182-7)

**Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,**  
 Wien, I., Tiefer Graben 17.



## MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankegeschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauern dem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilerfolge lieferten.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer,** Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofer.** — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches.** — **Krainburg:** **Seb. Schwanigg,** Apotheker. — **Nudolfswerth:** **Josef Bergmann.** — **Wippach:** **Anton Deperis.** — **Cilli:** **Karl Krisper.** — **Marburg:** **F. Kolletnig.**

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

### Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(478-38)

**A. MOLL,**  
 Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

### Ein Praktikant

wird in der Apotheke „zum goldenen Adler“ am Rundschaftsplatz in Laibach sogleich aufgenommen. Das absolvirte Untergymnasium mit guten Classen und die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache ist nothwendig. Das Nähere der Bedingungen zu erfragen in der Apotheke. Auch wird daselbst ein

### Laborant

aufgenommen. (2291)

### Freiwilliger Hausverkauf.

Wegen Aenderung des Domicils beabsichtige ich mein hieselbst auf der unteren Polana Nr. 48 gelegenes, zum Gasthausbetriebe sehr gut geeignetes Haus sammt Zugehör billigst zu verkaufen.

**Michael Sušnek,**  
Wirth und Hausbesitzer.

(2298-1)

In Rudolfswerth (Krain)  
wird ein (2291-2)

### Kürschnergesele

als Werkführer oder auch Uebernehmer des Geschäftes gesucht, wobei bemerkt wird, daß in der ganzen Umgebung kein Kürschner existirt, daher der Posten für einen Sachverständigen empfehlenswerth ist. Der Unternehmungslustige wolle sich bei der Kürschnerwitwe Maria Barbovitsch ebemöglichst melden.  
Rudolfswerth, am 28. September 1869.

Die bekanntlich guten und mehrreichen Herrschaft  
**Kaltenbrunner Erdäpfel**  
sind à 1 fl. 60 kr. pr. Wiener Centner zu haben bei **Johann Baumgartner Söhne.** (2294-2)

### Zur gefälligen Kenntnissnahme des hochverehrten p. t. Publicums!

Der Gerfertigte wird zwar Montag den 4. d. M. die

### Casino- Restauration

übernehmen, — jedoch vor 15. October nicht in der Lage sein, ein Speisen-Abonnement zu eröffnen. — Die officiële Eröffnung der Casino-Restauration wird durch Placate bekannt gegeben werden.

Laibach, am 1. October 1869.

Hochachtungsvoll

**Franz Ehrfeld.**

(2299-2)

### Casino-Anzeige.

Von der Casinovereins-Direction wird bekannt gegeben, daß bei der am 21. September 1869 stattgefundenen Verlosung der Casino-Ban-Actien für das Jahr 1869 folgende Nummern gezogen worden sind, als:

42, 63, 97, 218, 244, 279, 306, 325, 328 und 356.

Die mit den gezogenen Nummern versehenen Actien werden bis letzten December 1869 verzinst und vom 1. Jänner 1870 an gegen Rückstellung der Original-Actien und ordnungsmäßige, zur grundbücherlichen Löschung geeignete Quittungen aus der Vereinscassa ausbezahlt werden.

Laibach, am 23. September 1869.

(2264-1)

Die Casinovereins-Direction.

P. T.

Erlaube mir, meine

### MUSIKALIEN-HANDLUNG

Ihrer geneigten Aufmerksamkeit zu empfehlen. Selbe ist vollkommen assortirt und liefert zu den günstigsten Bedingungen. — Von den billigen **Classiker-Ausgaben (Litolff und Peters)** ist stets ein grosses Lager vorrätig. — Prospeete darüber gratis.

In Verbindung mit obigem Geschäfte ist ein

### Musikalien-Leihinstitut

welches sowohl mit der älteren als neueren Literatur reich versehen ist und fortwährend durch Einreihung der neuesten Erscheinungen completirt wird. Abonnement-Bedingungen, welche sehr vortheilhaft sind, werden gratis verabfolgt.

Hochachtungsvoll

**Adolf Bösendorfer,**

(2273-1)

WIEN, Stadt, Herrngasse Nr. 6.

Hauptplatz  
Nr. 168.

Zum Kaiser Ferdinand.

Hauptplatz  
Nr. 168.

### Confection, Tuch- und Modewaaren-Etablissement

(2242-3)

der  
**C. Mally & Sohn**

in Laibach

empfiehlt sein reiches Lager in:

Damenjacken & Mänteln, Herren-Reise-Plaids,  
Waterproff-Mänteln, neuesten  
Longshawls und Umhängtüchern, Rock- und Hosenstoffen,  
in- und ausländischen Gilets, Cravaten und Krägen  
**Kleiderstoffen,** in größter Auswahl

zu den billigsten Preisen.

Zum Kaiser Ferdinand.

Zum Kaiser Ferdinand.

Hauptplatz  
Nr. 168.

Zum Kaiser Ferdinand.

Hauptplatz  
Nr. 168.

### Anzeige.

Wegen freiwilligen Rücktrittes des Herrn Franz Doberlet in Laibach ist die

Haupt-Agentchaft der ungar. Lebensversicherungs-Bank  
**„HAZA“** (2301)

zu besetzen.

Offerte übernimmt die General-Agentchaft der ungar. Lebensversicherungs-Bank „HAZA“ in Triest.

**J. Weisenfeld.**

**J. Smreker.**

### Grösstes Lager

von Kleiderstoffen jeder Art,

Regenmäntel, Herbst- und Winter-Jacken, Paletots, Long-Shawls, Umhängtücher und Plaids, Salons, Lauf- und Bett-Teppichen, in- und ausländischen Vorhängen, **ROULETTEN** von 1 fl. 20 kr. aufwärts, in der Schnitt- und Modewaarenhandlung des

**Carl Leskovic.**

(2296-1)

Wegen Uebersiedlung

### billigster Ausverkauf

des neuangeschafften

**Manufactur- & Posamentir-Waaren-Lagers**

in der Handlung des

**Franz Eger,**

St. Petersvorstadt Nr. 3.

(2288-3)

(2302)

Nr. 17628.

### Fahrnisse - Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß

am 4. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Hause Nr. 199 am neuen Markte die freiwillige versteigerungsweise Veräußerung der in den Nachlaß der Frau Hermine Gräfin Alt-Leiningen-Westerburg gehörigen Fahrnisse, darunter Silberzeug, Einrichtungsstücke, ein Clavier, Tafel- und Küchengegeschir, Leibeskleidung, Bettgewand, Wäsche u. s. w., gegen gleich bare Bezahlung stattfinden wird.  
k. k. städtisch-delegirtes Bezirksgericht Laibach,  
am 25. September 1869.